

## [Ukrainer sollen gefundene Waffen behalten dürfen - Innenministerium](#)

21.03.2024

Die Ukrainer werden in der Lage sein, Waffen, die sie während des Krieges erhalten haben, zu deklarieren. Darüber am Mittwoch, 20. März, sagte in einer Erklärung der stellvertretende Minister für innere Angelegenheiten Bohdan Drapyatoy in Telegram.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Die Ukrainer werden in der Lage sein, Waffen, die sie während des Krieges erhalten haben, zu deklarieren. Darüber am Mittwoch, 20. März, sagte in einer Erklärung der stellvertretende Minister für innere Angelegenheiten Bohdan Drapyatoy in Telegram.

Der entsprechende Gesetzentwurf hat die Rada in erster Lesung passiert. Das Dokument sieht Änderungen bei der Deklaration von Waffen vor:

- Gefundene oder erhaltene Waffen müssen deklariert werden das wird kostenlos sein
- Bei gefundenen Waffen oder Munition müssen Zivilisten innerhalb von 24 Stunden die Polizei informieren und sie dann deklarieren oder aushändigen
- Wenn gefundene oder deklarierte Waffen in einem Strafverfahren auftauchen, eine entfernte oder unrechtmäßig veränderte Kennzeichnung haben, bestimmte rechtliche Unstimmigkeiten aufweisen werden sie konfisziert  
Laut Drapyatoy haben Zivilisten also rechtliche Garantien, gefundene Waffen für die Dauer des Kriegsrechts legal zu lagern.

In Saporischschja fand ein Beamter des Bildungssicherheitsdienstes in der Nähe einer Bildungseinrichtung ein Paket mit Munition verschiedener Modifikationen

In der Region Sumy fand das DBI ein Munitionslager, das vom russischen Militär hinterlassen wurde

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 199

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.